

Rede von Prof. Dr. Manfred Schukowski
gehalten am 26.10.2012
in der Aula des Hauses der Musik, Wallstraße (Rostock)
aus Anlass der Vorstellung des Buches
„Sonne, Mond und Zwölf Apostel“

Meine Damen und Herren,

als vor zwei Jahren beim Adventkaffee in Schwerin der Gedanke an Thomas Helms und seine Frau, Prof. Sabine Bock, herangetragen wurde, eine letzte Lücke bei den Publikationen über die Rostocker astronomische Uhr mit einem Bildband zu schließen, gab es kein langes Bedenken. Sowohl der Fotograf Thomas Helms als auch der Verleger in ihm stimmten der Idee zu.

Wenig später reichte ich ein Buchkonzept, eine Bildliste und Textentwürfe ein – und dann reifte das Werk. Anfangs hatte ich die Vorstellung von einem großformatigen, repräsentativen Bilderbuch. Je mehr sich der Fotograf Thomas Helms aber in die Aufgabe vertiefte und sich mit dem Verleger Thomas Helms beriet, desto praktischer und präziser wurden die Vorstellungen. Herausgekommen ist ein nahezu quadratisches Buch fast im Taschenbuchformat zu einem guten Preis, das wir Ihnen heute vorstellen.

Für eine Sensation halte ich das in diesem Buch enthaltene Foto der eingemauerten astronomischen Uhr! Thomas Helms und Sabine Bock gruben in Schwerin tatsächlich vier fast schwarze, eigentlich hoffnungslos überbelichtete Fotoplatten vom Beginn der Entmauerung im Herbst 1951 aus. Thomas Helms fügte die vier Detailaufnahmen zu einem Gesamtfoto zusammen – so dass meines Wissens erstmals ein solches Foto öffentlich gemacht werden kann.

Auch ich habe im Prozess der Entstehung dieses Buches dazugelernt. Das Monatsbild März hatte ich bisher immer als Pflanzen von Bäumen beschrieben. Den wachen Augen von Sabine Bock entging auf den detailreichen Fotos ihres Mannes nicht, dass die scheinbaren „Bäume“ unten angeschrägt und also keine Baumstämme mit Wurzelballen, sondern Edelreife sind, die gepfropft werden sollen. Ja – mehr als drei Jahrzehnte bin ich mit dieser Uhr und ihren Geschwistern befasst – aber ausgelernt habe ich noch immer nicht!

Ein wenig schmerzlich war für mich die Verlegerentscheidung, die bildlichen Darstellungen auf das sichtbare Äußere der Uhr zu beschränken. Aber ich sagte mir: „Dann ist es vielleicht doch erst das *vorletzte* Buch über diese Uhr.“

Sowohl der Bildautor als auch der Texteschreiber hatten schon oft, sehr oft an dieser Uhr gestanden. Die Arbeit an diesem Buch brachte uns das Erlebnis einer unerwarteten Schönheit der Details an Rostocks astronomischer Uhr. Thomas Helms und Sabine Bock haben als gelernte Denkmalpfleger nicht wenige Kunstwerke gesehen. Da fällt es schon auf, wenn *sie* sich bewegt zeigen vor dem, was das Fotoobjektiv an dieser Uhr offenbarte. Sie ist ein Kleinod – auch im Detail.

Lassen Sie sich einfangen von der Schönheit dieser Uhr und von den Darstellungen in diesem Buch!

